



Abend:

Zeitung.

126.

Sonnabend, am 26. Mai 1838.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hett.)

### Die Lerche.

Hoch in den Lüften schwebet die Lerche,  
Trillernd den fröhlichen Jubelgesang,  
Ueber die Thäler, über die Berge  
Treibet die leichte der freudige Drang!

Regnet der Samen über die Felder,  
Welchen der Landmann hoffend verstreut,  
Schwellen die Knospen und Augen der Wälder,  
Ist auch die singende Lerche bereit!

Schwirrend am Boden der keimenden Auen  
Weilet sie tändelnd im niedrigen Zug,  
Bis sie hinauf in den fernesten blauen  
Aether sich schwingt im begeisterten Flug!

Preisend den Geber des Guten und Schönen  
Schwebet sie glücklich im reineren Strom;  
Horchend den fernem friedlichen Tönen  
Steh' ich anbetend in Gottes Dom!

Lerch', o könntest Du Flügel mir leihen,  
Daß ich, verlassend die staubige Bahn,  
Fröhlich mit Dir zum Lichte dem freien,  
Näher mich schwänge zum Vater hinan!  
Ernst v. Brunnow.

### Der Stern von Zion.

(Fortsetzung.)

Es dauerte noch eine Weile und man ward schon ungeduldig, am meisten der Procurator, der auf seinem Throne schon wieder verschiedene Glück probirte und

Gesichter schnitt, — da hörte man endlich ein Geräusch an der Thür; die Flügel gingen auf und der Rabbi Akiba, wie gewöhnlich im schlichten Mantel, aber mit stolzem Gange und wilden, triumphirenden Mienen schritt herein, einen schwarzen Stab in Händen. Er musterte schnell die Versammlung und dann wandte er sich blizenden Auges zurück und nun tönte eine liebliche Musik und herein tanzten, den Boden kaum berührend, an 50 imposante und reizende Jungfrauengestalten mit schwarzverlarvten Gesichtern und hochbewimpelten blanken Helmen, in den Händen ein niedliches Schildchen von Silberblech und eine kleine, zierliche Lanze. Die vollen, üppigen Gestalten, fast eine wie die andre gebaut, waren vom heraufgepreßten, halbbedeckten Busen an bis auf die Hüften mit einem biegsamen Kettenpanzer bedeckt; von da an floß ein dünnes, leichtes Röckchen von schleierartigem Zeuge herab bis auf die Knie; die schönen, nackten Waden hatten wie die bloßen Arme sich selbst zum schönsten Schmuck; die Füße, welche allenfalls etwas kleiner hätten seyn können, hatten vergoldete Sandalen, mit bunten Bändern befestigt, zum Schutz und zur Zierde.

Die Männer standen und saßen fast athemlos, als die reizenden Geschöpfe, von denen einige die Symbel spielten, einen harmonischen, etwas wehmüthigen, silberreinen Kriegesgesang anstimmten und im Kreise um den Alten herumgingen, der mit wildleuchtenden Augen in der Mitte des Saales stehend, mit dem Stabe den Takt schlug. In dem rhythmischen Umgange entfalteten die Amazonen die graziossten und lieblichsten Bewegungen